



Was brauchen wir für ein gesundes, zufriedenes, glückliches Leben?

Gutes Leben statt Konsum - Gemeinwohl-Ökonomie

ARE YOU **INSPEYERED?** ANDERS **WIRTSCHAFTEN**
29.09.2020

Joachim Langer



Heute

- Gutes Leben - Transformationsbedarf
- 7 Punkte: Wie kann Umbau gelingen?
- Konkrete Beispiele
- Was hat das mit der GWÖ zu tun?
- Fragen und Diskussion



Gutes Leben - Transformationsbedarf

Gutes Leben

Was bedeutet „gutes Leben“

und

wie kommen wir dahin?

Transformation

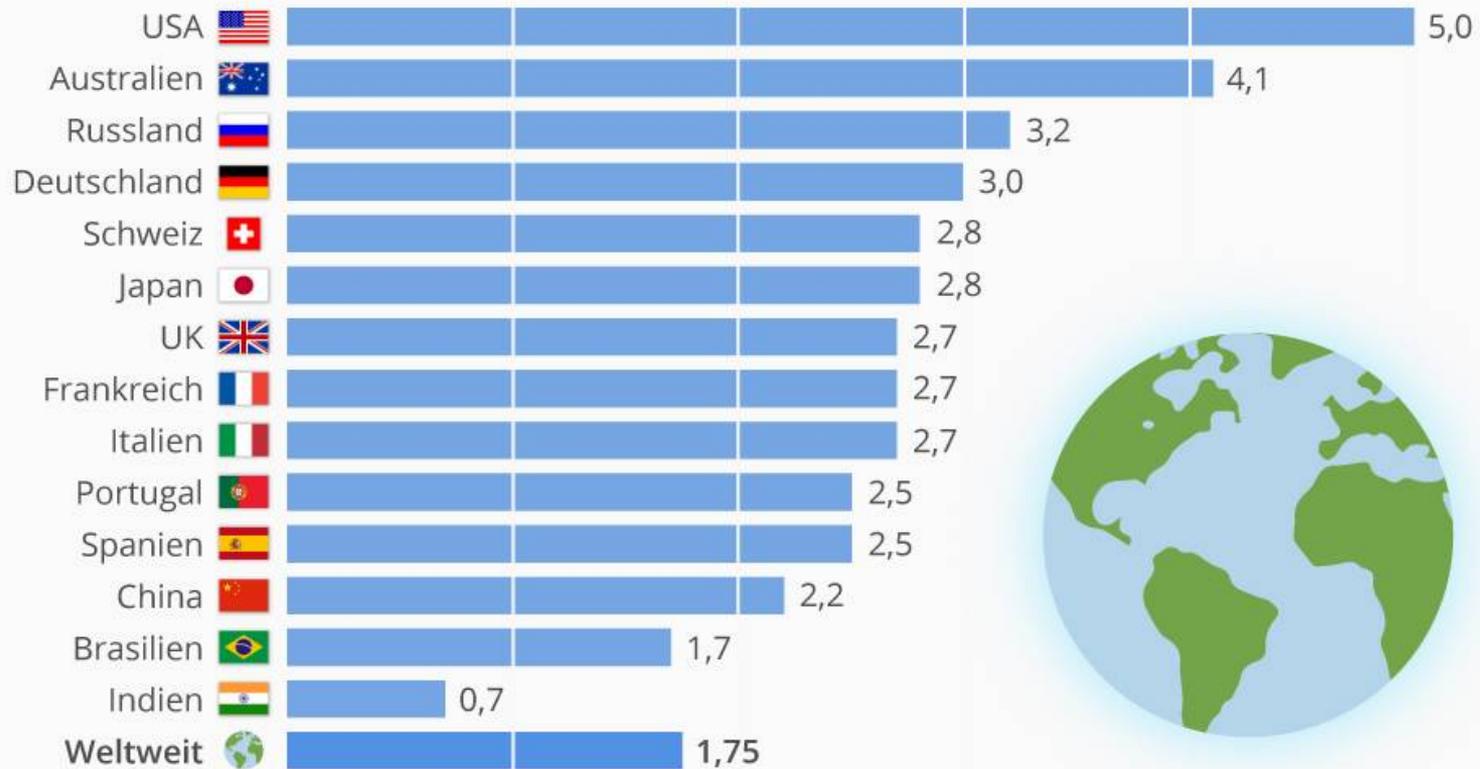
**Umbau der Wirtschaft,
der Gesellschaft
hin zur Nachhaltigkeit**



Ökologischer Fußabdruck in „Erden“

Die Welt ist nicht genug

Benötigte Erden, wären die Lebensgewohnheiten weltweit so wie in folgenden Ländern



@Statista_com

Quelle: Global Footprint Network, National Footprint Accounts 2019

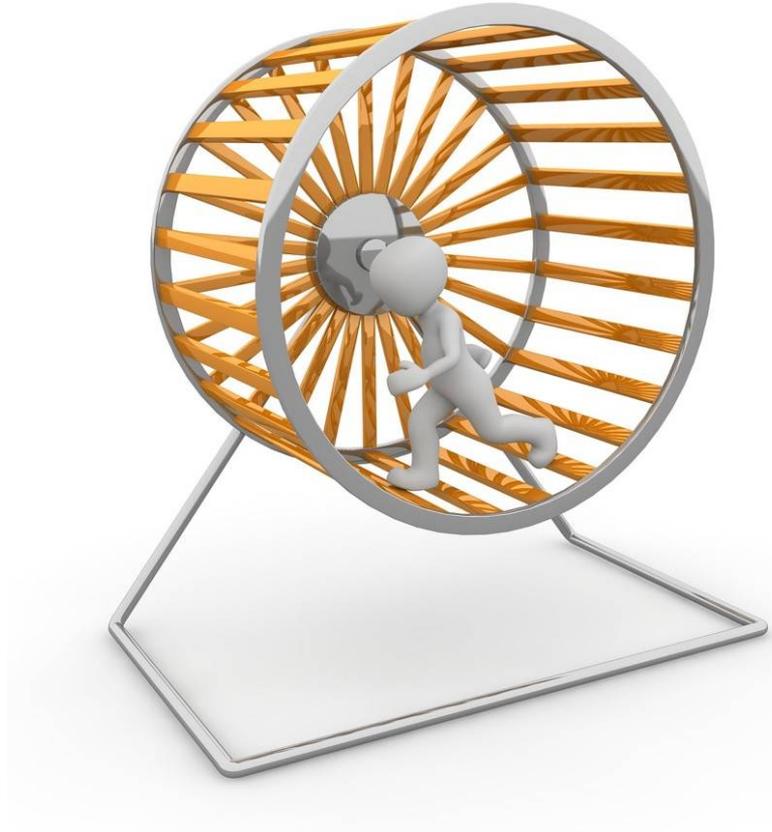
statista



7 Punkte: Wie kann der Umbau - aus Sicht der GWÖ - gelingen?



Ja, aber ...



Kirchner



Hochschule Bremen
City University of Applied Sciences



Ökofrost

Spezialgroßhandel
für Bio-Tiefkühlkost

BIOHOF
LECKER



leben&wohnen



Sonnendruck GmbH

ÖKOlogisch. preisWERT. SINNVoll

Pioniere
des
Wandels



GREENPEACE



Fair organic clothing



Ulenspiegel Druck

Stadtmobil Rhein-Neckar AG

Reparatur- und Service-Zentrum R.U.S.Z

Was ist unser Ziel?

Was ist das Ziel des Wirtschaftens?

Unser Ziel:



Das Ziel unseres Wirtschaftens!

2

Das Ziel der GWÖ:

**Ein gutes Leben für ALLE,
für Mensch und Umwelt**



Ziele der UN



SDGs - sustainable-development-goals



SDGs - GWÖ

Wert	Menschenwürde	Solidarität & Gerechtigkeit	Ökologische Nachhaltigkeit	Transparenz & Mitentscheidung
Berührungsgruppe				
A: Lieferant*innen	A1 Menschenwürde in der Lieferkette 1 2 3 4 5 6 8 10 12	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette 1 2 3 4 10 12	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette 6 7 12 13 14 15	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Lieferkette 10
B: Eigentümer*innen und Finanzpartner*innen	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln 8	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln 1 8	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung 3 6 7 8 9 11 13 14 15	B4 Eigentum und Mitentscheidung 10 16
C: Mitarbeitende	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz 3 4 5 8 9 10	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge 1 3 5 8	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden 3 7 12 13 14 15	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz 10
D: Kund*innen & Mitunternehmen	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen 10 12	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen 9 17	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen 6 7 12 13 14 15	D4 Kund*innenmitwirkung und Produkttransparenz 12
E: Gesellschaftliches Umfeld	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen 3 10 12	E2 Beitrag zum Gemeinwesen 8 9 10 11 16 17	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen 3 6 7 12 13 14 15 17	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung 10 16 17

Autoren:

Gerd Hofielen, Humanistic Management Practices gGmbH, ist Unternehmensforscher und -berater für ethische Unternehmensentwicklung. Er unterstützt den werte-orientierten Ansatz der Gemeinwohl-Ökonomie. Zu erreichen: Gerd.Hofielen@HM-Practices.org

Matthias Kasper, M.A. Nonprofit-Management & Public Governance, hat im Zuge seiner Masterthesis die potentielle Verknüpfung der Gemeinwohl-Bilanz mit den Sustainable Development Goals untersucht. Zu erreichen: matthias.kasper89@gmail.com



Wie messen wir Erfolg?

Was ist der Maßstab der GWÖ?





Kommunaler Einkauf

Kirchanschöring

Gemeinde Bordelum



Gemeinde
Klixbüll

Gemeinde Breklum



Stadt **Steinheim**

Westfalen

 **Markt Postbauer-Heng**

Städte Brakel und Willebadessen



LUDWIGSBURG

Bundeswettbewerb

„Klimaaktive Kommune 2019“

Stadt Gerlingen 

Stadt Erlangen



MANNHEIM²

Deutscher
Nachhaltigkeitspreis
Städte und
Gemeinden.



GEMEINWOHL-REGION KREIS HÖXTER
VISION & CHANCE IM KULTURLAND



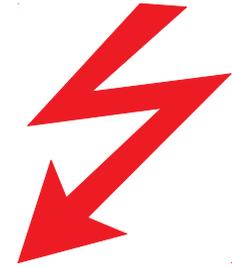
Preis = Wahrheit?

„**externe Kosten**“: Kosten, die nicht vom Verursacher getragen, sondern Dritten aufgebürdet werden

- Unternehmen die **externe Kosten** verursachen, => **Markt- / Wettbewerbs-Vorteil**
- Unternehmen, **sozial / ökologisch engagiert**, die externe Kosten minimieren, => **Markt- / Wettbewerbs-Nachteil**



Ganzheitlicher Ansatz



**Unsere Wirtschaftsordnung hat
Rahmenbedingungen und
Mechanismen, die die Ausbeutung
von Menschen und die Umwelt-
zerstörung fördern / unterstützen**



Ganzheitlicher Ansatz



Schlussbericht (öffentliche Fassung) für das Verbundprojekt

Gemeinwohl-Ökonomie im Vergleich unternehmerischer Nachhaltigkeitsstrategien (GIVUN)

GIVUN-Studie: ... Grundsätzlich wollte GIVUN untersuchen, inwiefern es sich bei der GWÖ um eine soziale Innovation handelt, die zu einer Transformation der Wirtschaft in Richtung „Nachhaltigkeit“ beitragen kann. ...



IASS-Studie: ... die Entwicklung von wirksamen Nachhaltigkeits-Bilanzen voranzutreiben ...



Demokrat. Mehrheitssystem

Gefragt: weitgehende Lösungsansätze

Aber: unser Politiksystem erzeugt nur

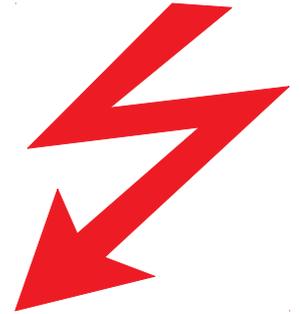
minimale Kompromisse





Demokrat. Mehrheitssystem

- Mehrheitsbeschaffung für Koalitionen, um „durchzuregieren“, Taktik zwischen Regierung und Opposition
- Angriffe auf unsere Demokratie





Demokratie weiterentwickeln

Konsens, Konsent-Verfahren, system. Konsensieren - größtmögliche Übereinstimmung unter Menschen

- Einbezug aller Betroffenen in Lösungssuche und Entscheidungsprozess
- Verfahren wirkt konfliktlösend, da weder Sieger noch Besiegte und kommt dem Konsens / idealen Interessenausgleich am nächsten
- Bewirkt konstruktive Problemlösung
- <http://www.sk-prinzip.eu>



Demokratie weiterentwickeln

**Konsens, Konsent-Verfahren und system.
Konsensieren üben!!! und anwenden.**





Bürgerdialoge, -konvente

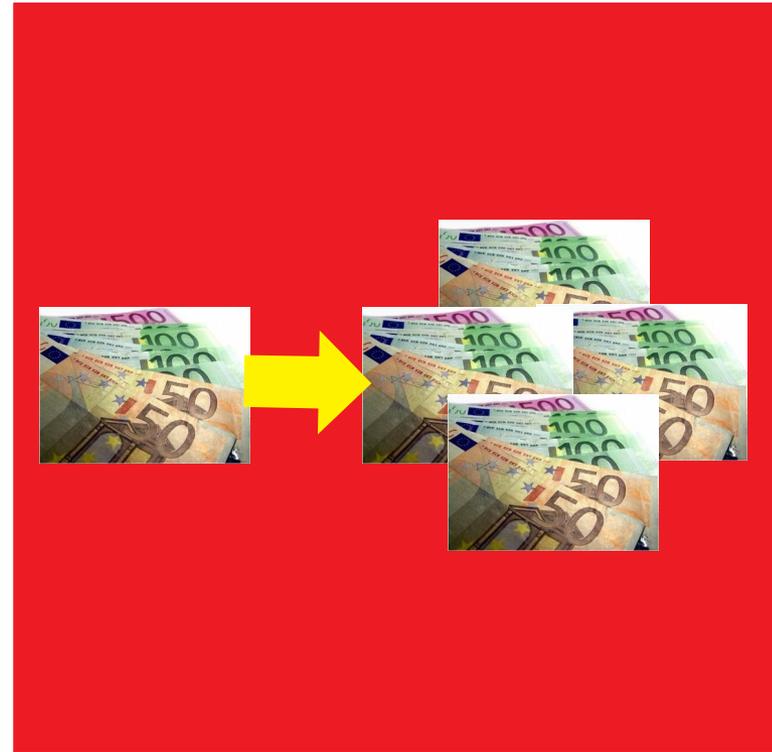
- 1. Gemeinwohl-Konvent in Traunstein
- Bürgerkonvent Wirtschaft in Minden
- Berlin: Impulspapier Wirtschaftskonvente
- Ba-Wü: Bürger*innendialoge durchgeführt
- Bielefeld plant Bürger*innenkonvent
„Gutes Leben für alle“



Finanzsystem reformieren



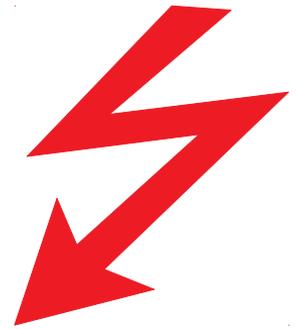
Realwirtschaft



Finanzwirtschaft



Fazit Finanzen



- Über 10 Jahre nach der Finanzkrise hat eine grundlegende Reformierung des Finanzsystems nicht stattgefunden
- Die Politik bleibt erpressbar, die großen Finanzakteure werden nicht reguliert, Demokratie wird ausgehebelt / unterlaufen





Was macht mein Geld?

Finanzpartner*innen
nach ethischen,
nachhaltigen Kriterien
auswählen

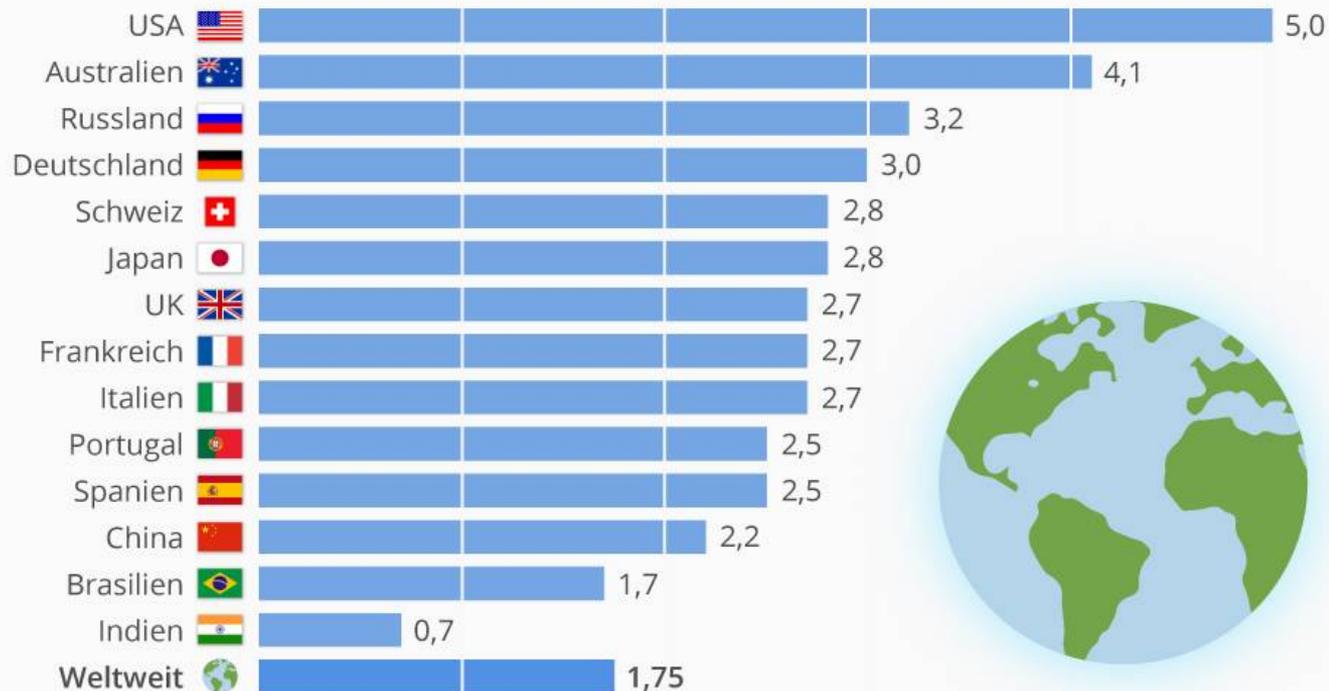




Ökologischer Fußabdruck in „Erden“

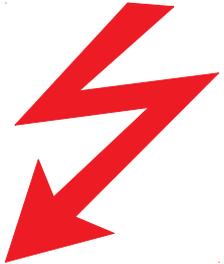
Die Welt ist nicht genug

Benötigte Erden, wären die Lebensgewohnheiten weltweit so wie in folgenden Ländern

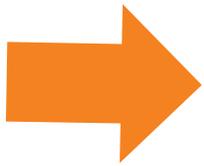




„nur noch die Hälfte“



mind. doppelter Fußabdruck



nur noch die Hälfte



DOPPELTE LEBENSQUALITÄT



„nur noch die Hälfte“

Machen und dranbleiben:

www.fussabdruck.de



Was hat das mit der Gemeinwohl-Ökonomie zu tun?

Der Kern

Gemeinwohl-Matrix und Gemeinwohl-Bilanz

Werte	Menschenwürde	Solidarität & Gerechtigkeit	Ökologische Nachhaltigkeit	Transparenz & Mitentscheidung
Beziehung zu				
LieferantInnen				
GeldgeberInnen				
Mitarbeitende				
KundInnen				
Gesell. Umfeld				

- **20 Themen, jeweils mehrere Aspekte**
- **Einstiegsfragen und Leitlinien,**
- **Berichtsfragen und zu berichtende Indikatoren**



~~Ja aber~~ ich bin dabei!

Werte-Maßstab

g
a
n
z
h
e
i
t
l
i
c
h
e
r
-
A
n
s
a
t
z

WERT	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
BERÜHRUNGSGRUPPE				
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Zulieferkette	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit den Finanzmitteln	B2 Soziale Haltung im Umgang mit den Finanzmitteln	B3 Soziale Haltung im Umgang mit den Finanzmitteln	B4 Ethische Haltung im Umgang mit den Finanzmitteln
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeiter	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern	D3 Ökologische Wirkung und Effizienz der Produktion	D4 Kunden- und Mitarbeiter*innenpartizipation in der Produktion
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	E2 Beitrag zum Gemeinwesen	E3 Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

Finanzen

ökologischer Fußabdruck

Demokratie

Ziel



Umsetzen, machen, üben!





Gemeinsam weiterentwickeln

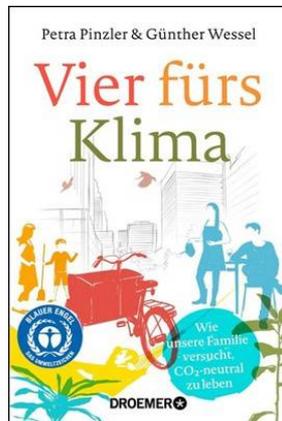
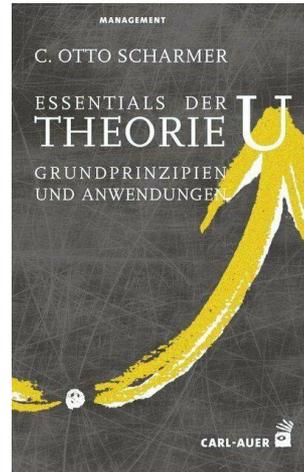
- Die GWÖ ist kein fertiges Produkt, sie ist ein **partizipativer und ergebnisoffener Prozess**, dessen Inhalte **von möglichst vielen gemeinsam weiterentwickelt und verbreitet werden.**





**Ja,
und sind Sie
dabei?**

Es liegt in ihrer Hand



Bürgerbewegung
FINANZWENDE
Finance Watch Deutschland

Herzlichen Dank!



Bei Bedarf



Eigentlich ...

„Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.“

Grundgesetz, Art. 14

„Der Mensch ist berufen (...) seine Gaben zu seinem und der anderen Wohl zu entfalten..“

Verfassung Baden-Württemberg, Art. 1



Klimawandel und Kippelemente



Kippelemente



können Kettenreaktionen
auslösen, die zu
unkontrollierbaren
Entwicklungen führen.

Der Mensch kann sie nicht
mehr aufhalten / nicht
rückgängig machen.



Kipp ...

Wenn die Erderwärmung **nicht bei 1,5°C** gestoppt wird, können „Kippelemente“ ausgelöst werden.

Kettenreaktionen führen zu **unkontrollierbarer** Erwärmung.

„Heißzeit“ / Erwärmung um 4 – 5°C brächte **Ende** der heutigen menschlichen Zivilisation mit sich.



... elemente

16 Kippelemente haben

Wissenschaftler*innen identifiziert.

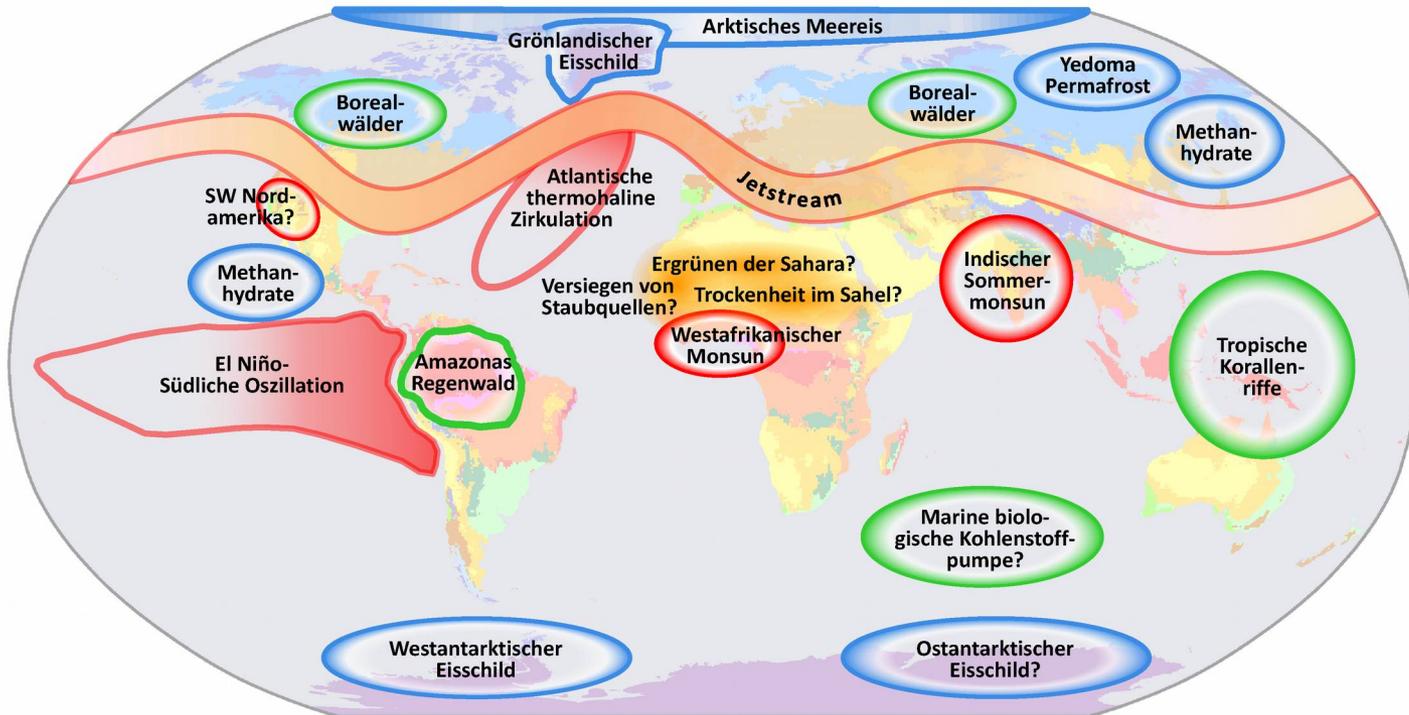
Bei **mehr als der Hälfte** liegt

das „**Umkippen**“ gefährlich nahe.

Danach läge es womöglich **nicht mehr**
in unserer Hand.



Kippelemente



- Eiskörper
- Strömungssysteme
- Ökosysteme

Klimaklassifikation nach Köppen



Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e.V.

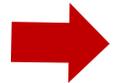


Permafrostböden „kippt“

Permafrostböden bedecken ein Sechstel der Landfläche der Erde.



Auftauprozess hat bereits begonnen



Im obersten Bereich der Permafrostböden stecken rund 1500 Mrd. Tonnen CO₂.

Das ist doppelt so viel, wie es derzeit in der gesamten Erdatmosphäre gibt.



die Freisetzung hätte einen nicht zurückholbaren „Turbo-Effekt“ für die Erderwärmung („Heißzeit“)



Die Zeit läuft ...



ipcc
INTERGOVERNMENTAL PANEL ON CLIMATE CHANGE

1,5 °C GLOBALE ERWÄRMUNG

Ein IPCC-Sonderbericht über die Folgen einer globalen Erwärmung um 1,5 °C gegenüber vorindustriellem Niveau und die damit verbundenen globalen Treibhausgasemissionspfade im Zusammenhang mit einer Stärkung der weltweiten Reaktion auf die Bedrohung durch den Klimawandel, nachhaltiger Entwicklung und Anstrengungen zur Beseitigung von Armut

*Zusammenfassung für
politische Entscheidungsträger*

 
WMO UNEP

Für 1,5°C-Ziel sind die nächsten 5 – 8 Jahre entscheidend



Ganzheitlicher Blick



Die Erde / Umwelt gibt den Rahmen vor



Neuer Maßstab



Demokratische Werte und Gemeinwohl-Bilanz
als neuer „Maßstab“



ermöglicht:

- Transparenz für KonsumentInnen
- neuen Rahmen, der soziales / ökologisches Engagement honoriert und Anreize bietet





Rahmen ändern

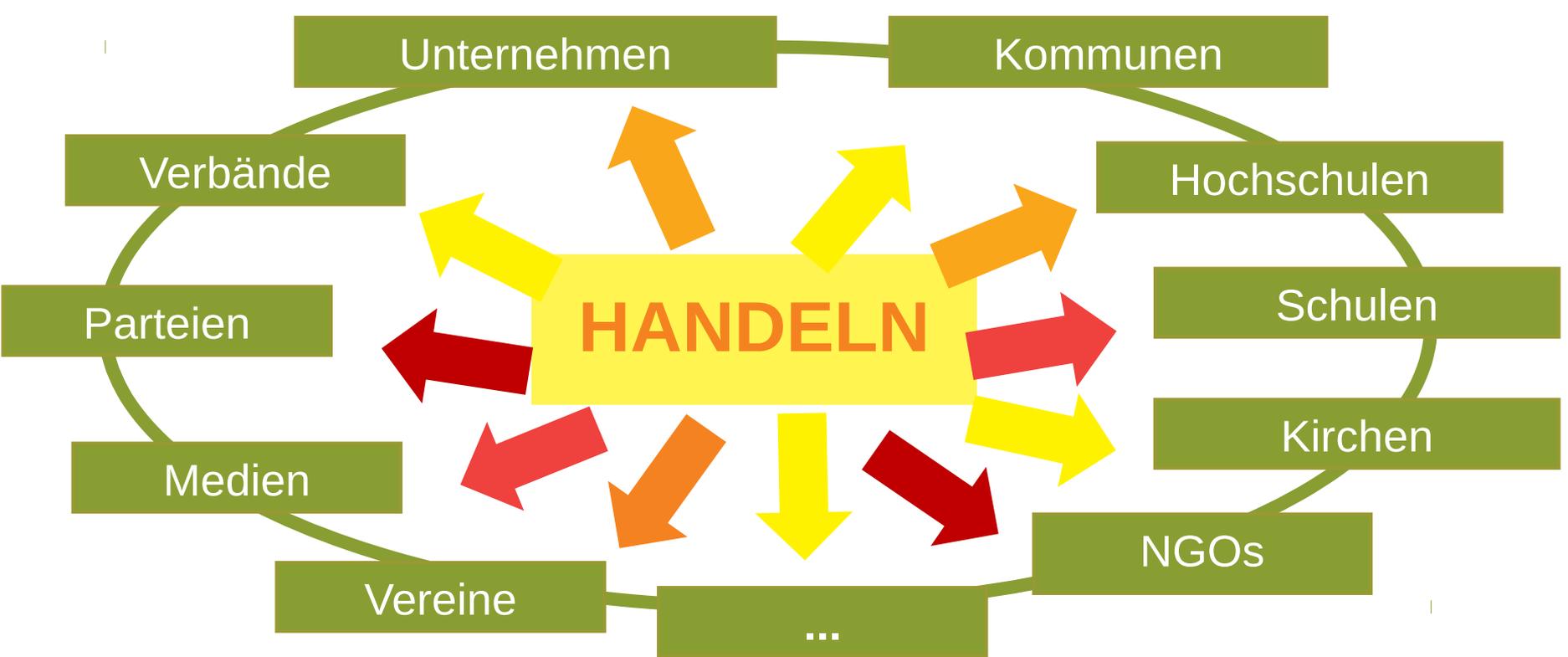
Ausrichtung nach Gemeinwohl:

- ✓ Subventionen / Wirtschaftsförderung
- ✓ öffentlicher Einkauf / Beschaffung
- ✓ Forschungsk Kooperationen
- ✓ Kredit-Vergabe
- ✓ Steuer-System
- ✓ Zölle





Werte als Maßstab umsetzen

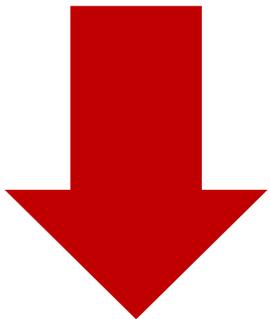




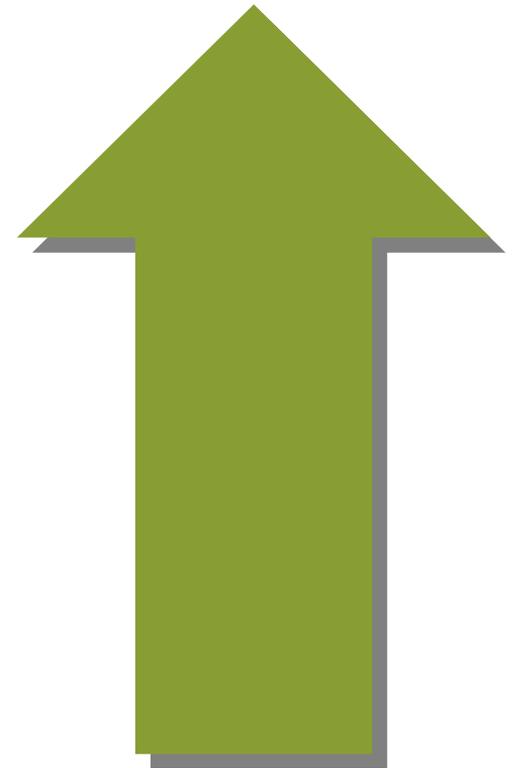
Veränderung

Die Gesellschaft, der Markt ordnet sich neu

nachhaltig, fair,
demokratisch,
kooperativ



rücksichtslos,
unfair, gierig,
nicht-nachhaltig





Wege in die Transformation



TRANSFORMATION

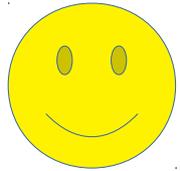
UMBAU DER GESELLSCHAFT



„Corona“

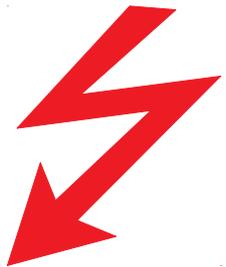


Grundsicherung



Unterstützung der Menschen

anstelle



Subventionen für Konzerne, die das
Überleben der Menschheit gefährden



Selbstorganisation und Subsidiaritäts-Prinzip

Selbstorganisation





Wenn viele kleine Zahnräder ..

